

LAUFFENER BOTE

45. Woche

Gesamtausgabe

07.11.2019

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar



Ignatz Netzer
Lieder der Hoffnung
Die Story der vergessenen Gospel
Songs

Fr 8.11.19 20 Uhr
Martinskirche Lauffen a.N.
Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: 12 € / 7 € (erm.)

Marotte Figurentheater
Piggeldy & Frederick

Figurentheater für Kinder
ab 5 Jahren

So 10.11.19 15 Uhr
Stadthalle Lauffen a.N.
Einlass: 14.30 Uhr
Eintritt: 5 € (Kind) / 7 € (Erw.) /
Familie ab 14 €



Foto: Haust



Foto: Alexei Fedorov



**Gudrun Ingimars &
Kira Kraftzoff**
Élégie

Orgel: Hildegund Treiber

So 17.11.19 17 Uhr
Pauluszentrum Lauffen a.N.
Einlass: 16.30 Uhr
Eintritt: 16 € / 8 € (erm.)

Aktuelles

■ 12 Lauffener:
Regina Seiffert:
Da heißt
es einfach
auf sein Herz
zu hören
(Seite 3)



■ Rüdiger Safranski: Neue Hölderlin-
Biografie auf der Buchmesse (Seite 4)

Kultur

■ Der Filmklub verabschiedet sich:
Freitag, 15. November, 19.30 Uhr
(Seite 7)

■ KuMa mit den nächsten Highlights
im November
im Phoenix-Pub
und Vogts-
hof-Keller
(Seite 9)



Amtliches

■ Einleitung des Bebauungsplanver-
fahrens „Vorderes Burgfeld II“ sowie
das Verfahren zum Erlass örtlicher Bau-
vorschriften im Bebauungsplangebiet
(Seite 12)
■ Bericht aus der öffentlichen Sitzung
des Bau- und Umweltausschusses am
16. Oktober (Seite 13)
■ Vollsperrung Alte Neckarbrücke –
Verkehrsbehinderungen im Städtle
(Seite 13)

**Das Ärgernis
der Woche!**
(Näheres S. 6)

Zwölf Lauffener

Auch im Jahr 2019 stellt der Lauffener Bote jeden Monat jeweils Menschen aus Lauffen a.N. vor. Dieses Jahr geht es um Menschen, die sich für und in der Stadt enga-

gieren. Ulrike Kieser-Hess führt hierzu zwölf Interviews. Lesen Sie in diesem Boten das elfte Porträt des Jahres 2019.



Da heißt es einfach auf sein Herz hören

Regina Seiffert leitet seit diesem Jahr den mittel.punkt die Begegnungsstätte für Ältere und ist zuständig für das Betreute Wohnen

Regina Seiffert ist keine, die unbedingt im Mittelpunkt stehen möchte, dazu ist die gebürtige Böckingerin, „ich bin ein echter Seeräuber“ zu bescheiden. Aber sie ist eine, die absolut gerne im mittel.punkt, der Lauffener Begegnungsstätte für Ältere, arbeitet.

Dort hat die quirlige energiegeladene Leiterin der Seniorenwohnanlage an der Bahnhofstraße ihren Traumjob. Und lebt ihn nach ihrem von Augustinus entliehenen Motto: „Was du in anderen entzünden willst, muss in dir selbst brennen.“

Schon als Mädchen wollte Regina Seiffert Krankenschwester werden, denn, „ich wollte etwas mit Menschen zu tun haben und da war ein Pflegeberuf für mich naheliegend“. Nach der Pflegeschule in Brackenheim folgten die Arbeit im Krankenhaus, in der Psychiatrie im Pflegeheim und nach den Geburten ihrer drei Kinder die ambulante Pflege und die Erkenntnis, „dass mir die Betreuung und Pflege von älteren Menschen am meistens zusagt“.

Die Menschen verstehen lernen, die Geschichten erfahren, die zu ihnen gehören, sie geprägt haben, das gehört für Regina Seiffert auch in Lauffen zu ihren Kernaufgaben. „Es ist nicht nur der Körper, der Pflege braucht, die Seele gehört immer dazu“.

Ihren ganzheitlichen Ansatz, der durch die Mitgliedschaft bei den Haller Schwestern auch im Glauben gründet, hat Regina Seiffert als Berufsfachschullehrerin 15 Jahre lang ihren Schülern und Schülerinnen weitergegeben.

Im Lauffener mittel.punkt ist sie für die medizinischen Pflegeaufgaben zuständig, wie zum Beispiel Medikamenten- oder Blutdruckkontrolle, aber auch für das Programm für die 25 Bewohner und immer herzlich willkommene Gäste. Rund 50 Veranstaltungen plant sie im Jahr. Musikalisches ist da ebenso dabei wie Vorträge, Spielenachmittage, Gymnastik oder ein gemeinsames Austauschen von Erinnerungen, gemütliches Plaudern in entspannter Atmosphäre, gemeinsame Mittagessen, ein Fest zu feiern, Besichtigungen und natürlich ein Jahresausflug.

Einmal im Monat gibt es eine Freud und Leid Besprechungsrunde für Anregungen, Wünsche oder Kritik, denn Regina Seiffert will keine Bestimmerin sein, sondern alle aus der Gemeinschaft mittel.punkt sollen sich möglichst selbstständig und selbstbestimmt einbringen. „Ich wünsche mir, dass sich alle in der Gemeinschaft wohlfühlen“. Dazu gehört es auch, sich um das Wohl der Bewohner zu kümmern, wenn keine direkte pflegende Betreuung notwendig ist.

Es gehört für die Leiterin selbstverständlich ebenso dazu mal anzurufen wie es geht, wenn man jemanden länger nicht gesehen hat, wie andere aus der Isolation locken, Angebote zu machen, die für alle etwas Passendes haben. „Da heißt es einfach auf sein Herz zu hören“.

Sechs ehrenamtliche Mitarbeiter ergänzen das Begegnungsstätten-Team. Den Helfern gehört ihre Wertschätzung auch hier gilt für Regina Seiffert „alles was ich tue, tue ich mit vollem Einsatz“.



In ihrer Freizeit gilt ihr Einsatz ihrer Familie und dem Tanzen. Sie hat sich dem Turniertanzsport verschrieben, daher steht dreimal in der Woche Training bei der TSG Backnang auf dem Programm. Aber auch Wandern, Singen und Lesen gehören zu ihrem persönlichen Entspannungsprogramm. Wenn sie mal Zeit hat, träumt die Katzenliebhaberin Regina Seiffert auch ein bisschen: „Die Nordlichter würde ich gerne mal in Natura sehen“.

Text u. Foto: Ulrike Kieser-Hess

Hobbykünstler zeigen ihre Werke am 16. und 17. November in der Stadthalle

Bereits zum 18. Mal findet die **Hobby-Ausstellung**, organisiert von **Walter Schenk**, statt. Über **70 Teilnehmer** haben zugesagt, ihre **kleinen und großen Raritäten** am **Samstag, von 13 bis 18 Uhr** und am **Sonntag von 11 bis 18 Uhr** auszustellen.

Neben den zahlreichen Gemälden in Acryl-, Aquarell-, Öl- oder Kohletechnik zeigen die Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler eine Vielzahl von Arbeiten, die in zeitaufwendiger Kleinarbeit entstanden sind. Häkel-, Strick- und Patchworkarbeiten finden sich ebenso wie Spiegelbilder, Zinnarbeiten, geklöpkeltes, Schnit-

zereien, Krippenbau, gedrechseltes, Modeschmuck, Floristik und vieles mehr gilt es zu bestaunen. Den Besucherinnen und Besuchern wird eine große Palette aus dem Freizeitschaffen der Ausstellerinnen und Aussteller gezeigt und für jeden Geschmack etwas geboten.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen von der Vielfältigkeit.

Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen in der Bürgerstube ein.

Der Erlös aus dieser Ausstellung 2019 ist für den Abenteuerspielplatz bestimmt. ■



Neue Hölderlin-Biografie auf der Frankfurter Buchmesse

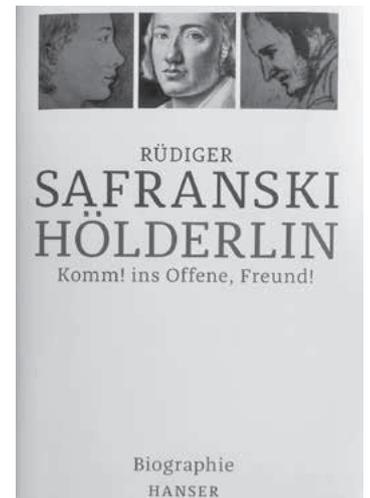


Rüdiger Safranski – man kann ihn als ausgewiesenen Biografen der deutschen Geistesgrößen bezeichnen. Großartige, feinsinnige Lebensbilder hat er schon geschrieben – zum Beispiel über Schopenhauer, Heidegger und E.T.A. Hoffmann. Wirft man einen Blick auf den Lauffener Kreisverkehr, kann man von einer großen Safranski-Dichte sprechen, denn dort finden sich alle Literaten, mit denen sich der 1945 in Rottweil geborene Philosoph und Schriftsteller sonst noch beschäftigt hat. Im Jahr 2000 legte er die Biografie seines Denkens von Friedrich Nietzsche vor, dem Radfahrer auf dem Lenk-Kunstwerk. Friedrich Schiller und die Erfindung des deutschen Idealismus folgte im Jahr 2004, Goethe, Kunstwerk eines Lebens im Jahr 2013. Und nun komm! Ins Offene, Freund!, die Hölderlin-Biografie zum Jubiläumsjahr 2020.

Die Frankfurter Buchmesse war der angemessene Rahmen zur Präsentation neuer Werke über den in

Lauffen geborenen Dichter Friedrich Hölderlin: Erich Witschke hat sich mit dem Studenten-Trio Hegel, Schelling, Hölderlin befasst, die gemeinsam ein Zimmer im Tübinger Stift bewohnten – Hegel, Hölderlin, Schelling, Roman einer Männerfreundschaft nennt er sein im Klöpfer-Verlag erschienenes Werk. Der Ehinger Schriftsteller Karl-Heinz Ott hat erkundet, was die Dichtung Hölderlins bewirkte – Hölderlins Geister nennt er sein Essay, das im Hanser-Verlag erschienen ist und schließlich die lange ersehnte neue Biografie von Rüdiger Safranski, ebenfalls Hanser.

Braucht es „noch“ eine Auseinandersetzung mit dem Philosophen und Dichter aus Lauffen – schließlich gibt es schon die großartige Arbeit von Pierre Bertaux (1936, 1983), den Roman (1976) über das Leben von Peter Härtling, die dichterische Annäherung von Jürgen K. Hulthenreich (2018) – nur zu empfehlen und

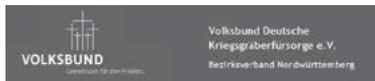


die kritische Biografie von David Constantine aus dem Jahr 1988.

Der stürmische Applaus der Zuhörerschaft für Rüdiger Safranski auf der Frankfurter Buchmesse am Ende des Buchvorstellungsinterviews könnte ein Indiz dafür sein, dass sich das Warten gelohnt hat. ■



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bittet um Ihre Spende



Für die deutsche Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende. In den vergangenen Jahren gingen die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen des Konfirmandenunterrichts von Haus zu Haus. Diese Sammlung findet so nicht mehr statt. **Deshalb bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um eine Spende auf das Konto der BW-Bank Baden-Württemberg, IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64.**

Der Volksbund leistet durch seine humanitäre Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge seit vielen Jahrzehnten direkte Friedensarbeit: Die Grabpflege dienst der Aussöhnung zwischen ehemaligen Feinden. Der Volksbund arbeitet in 46 Staaten und betreut derzeit die Ruhestätten von ca. 2,8 Mio. deutscher Kriegstoten auf 832 Kriegsgräberstätten.

Helfen Sie durch Ihre Spende bei der Anlage und Pflege von Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen so direkt zum Frieden in Europa bei. ■

wohnen | neu | denken !

Gesprächsgruppe freut sich auf neue Gesichter!
12. November, 19.30 Uhr, Senfkorn

Unter dem Motto „wohnen | leben | gemeinsam!“ trifft sich regelmäßig eine Gruppe, die über ein buntes, gemeinschaftsorientiertes Mehrgenerationenwohnen mitten im Lauffen nachdenkt.

Wir sammeln unsere Vorstellungen, Wünsche und Bedarfe und halten Ausschau nach möglicher Umsetzung. Verschiedene real existierende Projekte wurden schon besucht. Unmöglich scheint so etwas nicht. Aber Ausdauer, Initiative und Fantasie sind unerlässlich. Interessierte, Zusteiger sind willkommen.

Nächster Termin:

Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr im Senfkorn. Um Anmeldung wird gebeten, Tel. 0157/73881099. ■

Feierstunde zum Volkstrauertag am Sonntag, 17. November um 11.30 Uhr



Die schwarzen Kreuze von Consenvoye, Verdun

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am jährlichen Volkstrauertag wollen wir der Toten und Gefallenen aller Kriege der Vergangenheit und Gegenwart, der Soldaten und der Zivilisten sowie aller Opfer von Gewalt gedenken. SchülerInnen der Hölderlin-Realschule haben die Schlachtfelder bei Verdun besucht und gestalten die Feierstunde mit.

Zur Feier am

**Volkstrauertag,
Sonntag, dem 17. November 2019
um 11.30 Uhr,
auf dem alten Friedhof,
Aussegnungshalle, Körnerstraße**

lade ich Sie sehr herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Waldenberger
Bürgermeister

Programmablauf

Über den Sternen wohnt Gottes Friede
Männergesangsverein Urbanus e.V.

Humanitas
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Beitrag der SchülerInnen der Hölderlin-Realschule

Ansprache von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger

Herr gibt ihnen die ewige Ruh'
Männergesangsverein Urbanus e.V.

The Falling Rain
Stadtkapelle, Musikverein e.V. Lauffen a.N.

Kranzniederlegung an den Gefallenen-Gedenktafeln mit Trompetensolo

„Ich hatt' einen Kameraden“ von F. Silcher
gespielt von Gerhard Seidenberg

NECKAR ZABER TOURISMUS

Zur Herbstsitzung traf sich der Vorstand des Neckar-Zaber-Tourismus e.V. in der Landpension Kohler und nutzte die Gelegenheit, sich von Stephanie und Daniel Kohler durch die neu gestalteten Räumlichkeiten führen zu lassen.

Im schönen Ambiente des großzügigen neuen Frühstücksraums bot Sabine Hübl dem Gremium dann mit vielen Impressionen einen Rück-

blick auf ein Jahr voller Projekte und Aktionen wie Messeauftritte, Eröffnung der Wanderdreiklänge mit Bürgermeisterwanderungen, Weintourismuspreis, Fotoshooting und Pressereise. Auch die BUGA-Bilanz kann sich sehen lassen. Höhepunkte waren sicherlich der Neckar-Zaber-Tag mit über 800 Teilnehmern und die Neckar-Zaber-Woche im Landkreispavillon. Wie die Instagram-Posts zeigen wurde auch die Dauerpräsenz des WEIN-Fotospots von den Besuchern gut angenommen. Und mit 647 Dauerkarten und knapp 3.000 Tageskarten sorgte der Kartenvorverkauf auch für hohe Besucherzahlen in der Tourist-Info. ■

Projekt [XP] Jugendgottesdienst



Geschwindigkeitsmessungen des Landkreis Heilbronn

Das Landratsamt Heilbronn hat am 30. Oktober Geschwindigkeitsmessungen auf der B 27 und in der Stuttgarter Straße durchgeführt.

Im Zeitraum von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr haben 970 Fahrzeuge den 70 km/h Bereich der B 27 befahren. Hierbei haben 29 Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten.

Die höchste Geschwindigkeit betrug hier 119 km/h, sodass der oder die VerkehrsteilnehmerIn mit einem Fahrverbot rechnen kann.

In der Stuttgarter Straße wurde im Zeitraum von 18.50 Uhr bis 19.50 Uhr gemessen. Im Messzeitraum haben 755 Fahrzeuge die Stuttgarter Straße befahren, von denen 12 Fahrzeuge die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten haben.

Die höchste Geschwindigkeit lag hier bei 76 km/h. Die Kontrollen werden fortgeführt. ■

Wahlen zur Präsidentschaftswahl von Rumänien in Lauffen a.N.

Im Landkreis Heilbronn leben auch rumänische Staatsangehörige. Diesen soll die Möglichkeit eingeräumt werden, bei der vom 8. bis 10. No-

vember stattfindenden Präsidentschaftswahl von Rumänien auch in Deutschland ihre Stimme abgeben zu können.

Das Wahllokal wird in der städtischen Begegnungsstätte „mittelpunkt“, Bahnhofstraße 27, 74348 Lauffen a.N. sein. ■

Das Ärgernis der Woche!

Unerlaubtes Grillen und Sachbeschädigungen durch Graffiti

Erneut müssen wir Ihnen an dieser Stelle über ein Fall des unzulässigen Grillens und einen Fall von Sachbeschädigung durch Graffitischmierereien berichten.

Am vergangenen Samstag haben verschiedene Personen das Steilagenbänkle auf dem Geigersberg zum Verweilen genutzt.



Grundsätzlich spricht hier auch nichts dagegen. Dagegen spricht aber, dass diese Personen mit mindestens drei Kraftfahrzeugen widerrechtlich den gesperrten landwirtschaftlichen Weg benutzt und dann an diesem Rastplatz trotz eines Grillverbots mit einem Einweggrill und einem offenen Feuer auf dem Boden offensichtlich gegrillt haben. Der dort zudem verursachte Müll wurde natürlich auch nicht ordnungsgemäß mitgenommen sondern in der freien Landschaft liegen gelassen.

Ein weiteres Ärgernis der Woche ist mit neuen Graffitischmierereien an der Hütte bei der Wetterfahne zu beklagen.



Auch hier haben Möchtegernkünstler wieder öffentliches Eigentum verunstaltet. Noch einmal ein Vorschlag von uns. Beschmiert doch bei euch zuhause die Wände und lasst fremdes Eigentum in Ruhe.



Weiter wurden Graffitischmierereien an der Hütte am Rastplatz „Krappenfelsen“ im Gewann Kons-

ten gesprüht. Der Tatzeitraum ist hier leider nicht bekannt.



Die Polizei hat hier bereits Ermittlungen aufgenommen. Für sachdienliche Hinweise die zur eindeutigen Feststellung der Graffitischmierer führen hat die Stadt Lauffen a.N. eine Belohnung von 500,- Euro ausgesetzt. Sollten Sie Beobachtungen gemacht haben, richten Sie Ihre Hinweise bitte direkt an das Polizeirevier Lauffen a.N. – Bezirksdienst (07133/209-0) oder das Ordnungsamt der Stadt Lauffen (07133/2077-0). Vielen Dank für Ihre Unterstützung. ■

Fahrkartenverkauf ab 14. Dezember

Die DB Vertrieb GmbH übergibt ab 14. Dezember die Beratung und den Verkauf von Fahrscheinen an

Abellio Rail Baden-Württemberg. Fahrscheine erhalten Sie dann im Handelshaus Dr. Eckert, Bahnhof-

straße 8, zu den dortigen Öffnungszeiten.

Gästeführung durch das Lauffener Dorf & Dörfle am Samstag, 9. November um 14 Uhr

Diese letzte öffentliche Führung im Jahr 2019 zeigt den Gästen Orte und schildert Ereignisse, die eng mit den Personen Hölderlin und Regiswindis verbunden sind.

Friedrich Hölderlin: Der berühmte, 1770 in Lauffen geborene Dichter und Philosoph. **Das siebenjährige Mädchen Regiswindis:** Nach dem gewaltsamen Tod im Jahre 839 stieg sie um 1000 zur Ortsheiligen auf.

Beide Personen haben die Entwicklung von Lauffen bis in die heutige Zeit maßgeblich geprägt. Die im „Dorf“ gelegene Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“ symbolisiert anschaulich Hölderlins Leben in den Spannungsfeldern Dichtkunst, Liebe, Macht bzw. Politik – seinerzeit und auch jetzt – kein leichtes Unterfangen.

Jenseits des Flüsschen Zaber liegt im „Dörfle“ das Klosterareal, welches in rund 1.000 Jahren eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht hat. Und das Mädchen Regiswindis war nach der Heiligsprechung die Namensgeberin für den Bau (ab 1227) der damals wie heute imposanten Kirche. Bis zur Reformation (1517) war die Regiswindiskirche Ziel von Wallfahrten. In der benachbarten Regiswindiskapelle kann der Steinsarg der Regiswindis besichtigt werden.

Das Nachwirken vom Dichter Hölderlin und der ehemaligen Ortsheiligen Regiswindis können Gäste zusammen mit dem Gästeführer Hartmut Wilhelm ergehen. Die ca. zweistündige Führung am Samstag, 9. November, startet um 14 Uhr am Parkplatz 6 „Hagdol“ in der



Nordheimer Straße, 74348 Lauffen. Die Kosten betragen 5 € je Person, Kinder nehmen kostenfrei teil. Infos bei Gästeführer Hartmut Wilhelm, Tel. 07133/5869 bzw. hawi43@web.de.

Nach einer Winterpause starten die Lauffener Gästeführerinnen und Gästeführer dann im Februar 2020 wieder mit den öffentlichen Führungen in das Hölderlin-Jubiläumsjahr 2020.

FILMKLUB LAUFFEN

Hölderlin-Gymnasium · Charlottenstraße 87 · 74348 Lauffen · <http://www.filmklub.de>

Der Filmklub verabschiedet sich

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr

50 Jahre alt durfte der Filmklub Lauffen werden. Da sein Initiator Walther Bien uns so plötzlich verlassen musste, kann diese mittlerweile sehr populäre Lauffener Institution nicht mehr in gewohntem Umfang ihre Aktivitäten entfalten. Aber so sang- und klanglos möchte das Filmklubteam nicht von der Bühne abtreten. Wir denken, dass es im Sinne von Walther Bien ist, wenigstens noch eine Vorstellung für seine Filmliebhaber zu bieten. Wir wollen sie verstehen als Anerkennung und Dank für alles, was Walther Bien für den Filmklub auf die Beine gestellt hat.

Mit viel Liebe, Zeitaufwand und Fleißarbeit hat er sich mit der Kategorie Film als Kunstform beschäftigt, um dem Publikum anspruchsvolle Filme präsentieren zu können. Auch technisch fundiertes Wissen und organisatorisches Geschick waren dafür notwendig.

Großes Engagement hat das Team um Walther Bien gezeigt, das in wechselnder Zusammensetzung das Filmklub-Projekt gestartet und 50 Jahre aufrecht erhalten hat. So war letztlich

eine meist reibungslos ablaufende Vorstellung gewährleistet. Aber ohne Teamchef würde es schwer, dieses Projekt in bewährter Weise weiterzuführen.



Rückblickend sagen wir Dank all denen, die in irgendeiner Weise dem Filmklub verbunden waren und ihn unterstützten. Zuerst zu nennen ist die jeweilige Schulleitung des Hölderlin Gymnasiums, der wir die Nutzung der

Räumlichkeiten zu verdanken haben. Ebenso hat die Stadt Lauffen mit einigen „bühne frei“-Veranstaltungen und Zuschüssen geholfen, trotz niedriger Eintrittspreise finanziell über die Runden zu kommen.

Nicht zuletzt gilt der Dank dem Publikum, welches dem Filmklub über so viele Jahre die Treue gehalten hat, auch wenn einmal ein Film nicht dem eigenen Geschmack entgegenkam. Dankend hervorzuheben ist noch das alljährliche „Highlight“, der Stummfilmabend mit Andreas Benz am Klavier. Er will diese Tradition sogar weiterhin beibehalten.

Als Abschlussvorführung haben wir nicht nur einen der Lieblingsfilme mit einem der Lieblingschauspieler Walther Biens ausgesucht, sondern auch den ersten Film, der im Physiksaal des damaligen Gymnasiums 1969 gezeigt wurde: Die Komödie „Der Hofnarr“ mit Danny Kaye. Alle sind eingeladen am Freitag, den 15. November um 19.30 Uhr zur Vorstellung in die Aula des Hölderlin Gymnasiums zu kommen. Der Eintritt ist frei und wir wünschen auch keine Spende.



Blues-Gitarrist Ignaz Netzer spielt vergessene Gospel Songs

Lieder der Hoffnung am Freitag, 8. November, 20 Uhr in der Lauffener Martinskirche



Gitarren- und Blues-Legende Ignaz Netzer erzählt am Freitagabend musikalisch die Story der vergessenen Gospel Songs. (Foto: privat)

Der Gospel wurde in den USA nicht nur von stimmungsgewaltigen Chören vorgetragen, sondern auch von Solo-Interpreten. Die schönsten dieser eindringlichen Solo-Gospel-Songs hat

Blues- und Gitarren-Legende Ignaz Netzer zusammengetragen. Er interpretiert sie am Freitag, 8. November, um 20 Uhr über Mikro auf Originalinstrumenten der 30er-Jahre in der wunderbaren Atmosphäre der Lauffener Martinskirche. Karten zum Preis von 12 Euro, ermäßigt 7 Euro, gibt es im Lauffener Bürgerbüro sowie online unter www.lauffen.de.

Diese Solo-Musiker, die ihre Songs allein mit ihrer Gitarre an der Straßenecke oder in der Kirche vortrugen, nannte man „The Guitar Evangelists“. In der Regel waren sie Baptistenprediger. Für die auf Profit schielende Musikindustrie war die-

ses Genre nicht interessant – es ließ sich schlicht zu wenig Geld damit verdienen. Somit gerieten diese eindringlich interpretierten „Lieder der Hoffnung“ nahezu in Vergessenheit. Zu Unrecht, denn diese Musik hatte maßgeblichen Einfluss auf den Blues und später auch auf den Rock'n Roll, aus dem letztendlich die heutige Popmusik entstand.

Der bekannteste Vertreter dieses Genres war Reverend Gary Davis, der in den 60er-Jahren noch Folkikonen wie Joan Baez oder Bob Dylan das Gitarrenspiel lehrte.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. ■

Spaßige Entdeckungsreise mit Piggeldy & Frederick

Das Marotte Figurentheater spielt am 10. November für Kinder ab 5 Jahren in der Lauffener Stadthalle

Das kleine Schweinchen Piggeldy hat viele Fragen – das große Schwein Frederick hat viele Antworten. Diese Kombination macht aus den beiden das perfekte Geschwisterpaar. Egal wie oft Piggeldy seinen großen Bruder auch mit Fragen löchert, Frederick hat immer eine tief sinnig-unsinnige Erklärung auf Lager. Das Karlsruher Figurentheater Marotte spielt dieses tolle Stück um zwei kleine Schweinchen, das die Eltern schon aus ihrer eigenen Kindheit aus dem „Sandmännchen“ kennen, am Sonntag, 10. November, um 15 Uhr in der Lauffener Stadthalle. Karten gibt es unter

www.lauffen.de sowie im Lauffener Bürgerbüro für 5 € (Kinder) bzw. 7 € (Erwachsene). Familienkarten kosten 14 € (für Eltern & eigene Kinder, 3 Pers. inklusive, jedes weitere Kind: 1 €).

Staatsschauspieler Sebastian Kreutz schlüpft in die Rolle des großen Bruders Frederick und spielt gleichzeitig den als Handpuppe sehr liebevoll gestalteten Piggeldy. Ganz unaufdringlich klingen dabei auch große Themen wie Angst, Streit, Versöhnung und Entdeckungsfreude an. Sebastian Kreutz verleiht den Puppen dabei überzeugend ein liebevolles Eigenleben und nach und nach wird



das Stück so brüllend komisch, dass Klein und Groß dabei so richtig Spaß haben.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N.

Bitte beachten: Das Theater Marotte hat die Altersempfehlung für Kinder von 4 Jahren auf ab 5 Jahren heraufgesetzt! Kinder unter 3 Jahren haben keinen Zutritt! ■

Sehnsuchtsvoll, schwermütig, tröstlich: Élégie mit Gudrun Ingimars (Sopran) & Kira Kraftzoff (Cello)

Konzert am Volkstrauertag, 17. November, um 17 Uhr im Pauluszentrum – Orgel: Hildegund Treiber

Seit jeher ist die Musik der Romantik geprägt von einer sehnsuchtsvollen, schwermütigen Grundstimmung, die uns jedoch zu wärmen vermag wie ein prasselndes Kaminfeuer an einem nass-kalten Novembertag. Auf diese tröstliche Kraft der Musik nimmt auch der Titel „Élégie“ des Programms Bezug, das die Sopranistin Gudrun Ingimars und der Cellist Kira Kraftzoff zusammengestellt haben. Sie präsentieren es gemeinsam mit Hildegund Treiber an der Orgel am Sonntag, 17. November (Volkstrauertag), um 17 Uhr im Lauffener Pauluszentrum. Karten gibt es für 16 €, ermäßigt 8 €, im Lauffener Bürgerbüro sowie online unter www.lauffen.de.

Kraftzoff, Leiter des Rastrelli Cello Quartetts und langjähriger Solocellist des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn, spielt die Romanze „Der Schwan“ von Camille Saint-Saëns. Das eigentlich für Cello und Klavier komponierte Stück hat hier die Orgel als Duettpartner, die von der besonders als Begleiterin gefragten Organistin Hildegund Treiber gespielt wird. Weitere Cello-Werke sind das „Arioso“ von J. S. Bach sowie das „Vocalise“ von Sergei Rachmaninow. Die Isländerin Gudrun Ingimars gibt mit ihrem weichen und doch kraftvollen Sopran volksliedhaften Melodien aus dem hohen Norden eine Intensität und Tiefe, die zu Herzen geht. Hier



„Wie dunkler Wein, erfreut auch ernster Sang“ – dieses Zitat Hölderlins passt auch wunderbar auf das stimmungsvolle Konzert mit den drei virtuosen Musikern. (Foto Ingimars: Haust, Foto Kraftzoff: Alexei Fedorov)

spielt sie die gesamte Bandbreite der erfahrenen Opernsängerin aus und weiß dennoch gerade in den kammermusikalischen Momenten besonders zu überzeugen – Gänsehaut inklusive. Da die drei Virtuosen sowohl solistisch, im Duett als auch zu dritt zu erleben sind, ist Abwechslungsreichtum garantiert. ■

KuMa mit den nächsten Highlights im November

Phoenix Pub und Vogtshof-Keller



Karten online reservieren lohnt sich! Karten für alle KuMa-Veranstaltungen gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

Alle Zuschauer, die sich lieber frühzeitig festlegen wollen, sparen aber trotzdem. Wer rechtzeitig online auf www.kuma-lauffen.de Karten reserviert, hat nicht nur seinen Platz sicher, sondern zahlt an der Abendkasse auch noch weniger. Für Kurzentschlossene gibt es aber noch das Abendkassen-Telefon unter 0157/77850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr).

Alle Infos auch auf www.kuma-lauffen.de.

Open Stage 2018

Wer hier überzeugt, dem stehen die Stalltüren offen!

Kulturelles Allerlei

Open Stage

Samstag 16.11. 20 Uhr, Vogtshof-Keller ONLINE 4€ | AK 5€

„Wer will, der darf!“

Niemand wird vor der Veranstaltung eine Ahnung davon haben, was im eigentlich genau erwartet. Wie dieser Abend letztendlich läuft, liegt wieder ganz an euch. Ihr kreativen Kleinkünstler, die ihr diesen Satz gerade lest. Egal ob Kabarett, Musik, Gedichte, Geschichten, Zaubertricks oder besser noch etwas, mit dem keiner rechnet – alles erlaubt. Das Publikum entscheidet zum Schluss, wer den Abend so richtig gerockt hat und als Dankeschön fürs Mitmachen werden die gesamten Karteneinnahmen unter den Publikumslieblingen verteilt.

Nur MU(H)T!!!!

Die Ku' will sehen, was DU kannst!

Bewerbungen für einen Auftritt gehen an: corvin@kuma-lauffen.de (Betreff: „Open Stage“; evtl. mit kurzem Video, Ton-Datei oder Textauszug)

Folk

Sonntag 10.11. 20 Uhr, Phoenix Pub ONLINE 13€ | AK 14€

Irisch-Amerikanische Folk-Fusion

Es war 2005 irgendwo auf einem Festival an der französischen Atlantikküste. Die Vision des Veranstalters war es, talentierte Musiker zusammenzuwerfen und spontan zu schauen, was sich ergibt. Und so geschah es, dass ein Singer-Songwriter aus Irland mit seiner Gitarre (Tiernan) auf einen Singer-Songwriter aus den USA mit seinem Kontrabass (Lester) traf. Keine 15 Minuten nach dem ersten Kontakt betrat die beiden die Festivalbühne als Duo und etwas Magisches geschah. Wenn sie nicht zusammen auf der Bühne stehen, kümmern sie sich um ihre Solokarrieren. Oder sie berechnen auch andere Musiker: So stand Paul Tiernan schon mit Donovan, Glen Hansard und Morcheeba auf der Bühne. John Lester kann Gretchen Peters und Patti Smith vorweisen. Aber Tiernan und Lester zu zweit bleibt tatsächlich magisch.

Paul Tiernan & John Lester

Folk

Sonntag 24.11. 20 Uhr, Phoenix Pub ONLINE 13€ | AK 14€

Britischer Vollblut-Troubadour

Pete Morton

Mit „Another Train“ hat er einen modernen Klassiker geschrieben. Songs über Exzentriker, Songs über Postschalter, Poeten, Songs über die Schlinge am Postschalter, aber auch Lieder mit ernster Botschaft, wie z.B. „The Two Brothers“ über den Konflikt in Palästina. In einem Augenblick wendet er gegen die Ungerechtigkeit der Welt und im nächsten Moment lässt er die Herzen mit einer Ballade dahinschmelzen – Morton gehört zu den besten Songschreibern der Insel. In den 90er Jahren hat er mehrmals im Phoenix Beispieler seiner mitreißenden Show gegeben (solo und mit Urban Folk). Nach mehr als vier Jahren Pause wird es nun endlich Zeit für ein Wiedersehen in Lauffen.

Lauffen am Neckar beteiligt sich an Aktion der Verkehrssicherheitskampagne „Vorsicht.Rücksicht.Umsicht.“ des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg

Mitmachaktion soll Verkehrsteilnehmende für Gefahren im „ruhenden Verkehr“ sensibilisieren

Die Stadt Lauffen am Neckar beteiligt sich an der Mitmachaktion zum Thema „ruhender Verkehr“ der Verkehrssicherheitskampagne „Vorsicht.Rücksicht.Umsicht.“. Mit der Aktion sollen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer über die häufig unterschätzten Gefahren, die durch das Falschparken oder Falschhalten von Fahrzeugen entstehen, aufgeklärt und informiert werden. Besonders wenn falsch geparkte Fahrzeuge anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern die Sicht nehmen, sind Unfälle vorprogrammiert.

Parkraumüberwacher des Ordnungsamtes Lauffen am Neckar verteilen deshalb im Aktionszeitraum ein Dankeschön an alle, die ihr Auto an kritischen Stellen richtig geparkt haben und dadurch helfen, Gefahrensituationen gar nicht erst entstehen zu lassen. Falschparker werden mit einem Flyer für gefährliche Halte- und Parksituationen sensibilisiert. So wird das Thema Verkehrssicherheit im ruhenden Verkehr breit transportiert. Aufgrund des hohen Interesses an der Aktion endet der Aktionszeitraum nicht wie ursprünglich geplant am 24. November 2019, sondern wird bis zum 20. Dezember 2019 verlängert.

Verkehrssicherheitskampagne Baden-Württemberg

2019 hat das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg seine mehrjährige Verkehrssicherheitskampagne gestartet. Jährlich steht ein anderes Schwerpunktthema im Mittelpunkt, im Kampagnenjahr 2019 sind es Unfälle im ruhenden Verkehr. Die Kampagne macht auf wichtige Sicherheitsthemen aufmerksam, klärt über Fakten auf und gibt konkrete Tipps für Verhaltensänderungen: Damit die Teilnahme am Straßenverkehr in Baden-Württemberg sicherer wird. Weitere Informationen unter: www.vorsicht-ruecksicht-umsicht.de



Stadtsanierung in Lauffen am Neckar

Nutzen Sie die Chance auf Fördermittel!

Im aktuellen Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ rund um den nördlichen Kirchberg, die Kiesstraße und im Dörfle besteht noch bis Anfang 2022 die Möglichkeit für Privateigentümer, Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu beantragen.

Wie hoch sind die Zuschüsse?

Die Fördersatzte bewegen sich für Modernisierungen zwischen 25 und 35 % der Maßnahmenkosten, die Förderung ist bei 30.000 bzw. 40.000 Euro gedeckelt. Auch Gebäudeabbrüche sind unter gewissen Voraussetzungen förderfähig.

Eigentümer, die eine Sanierung planen, sollten möglichst bald Kontakt mit dem Sanierungsträger (die STEG Stadtentwicklung Heilbronn) aufnehmen, da einige Regelungen zu beachten sind. Neben der Genehmigungspflicht für bauliche Veränderungen muss unbedingt beachtet werden, dass vor dem Beginn von Sanierungsmaßnahmen ein Vertrag mit der Stadt geschlossen werden muss, um Fördermittel zu erhalten.

In 7 Schritten zum sanierten Objekt

1. Sie vereinbaren mit der STEG einen ersten Termin zum kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
2. Der Bautechniker der STEG erhebt vor Ort unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt vorhandene Mängel und Missstände. In einem Bericht

mit Kostenschätzung erhalten Sie einen ersten Überblick über empfohlene Modernisierungsmaßnahmen.

3. Nach der Einholung von Kostenvoranschlägen für die geplanten Baumaßnahmen nehmen Sie wieder Kontakt mit der STEG auf. Je nach Umfang der Maßnahme schalten Sie einen Architekten ein.
4. Nun erfolgt die Feinabstimmung mit der Stadt und der STEG über die erforderlichen Bauarbeiten, die genaue Förderung und die Gestaltung.
5. In einer Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt werden alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt. Nach Zustimmung zur Vereinbarung erhalten Sie von der Stadt den Vertrag ausgehändigt.
6. Jetzt können Sie mit Ihrem Bauvorhaben beginnen und die notwendigen Arbeiten beauftragen! Sie sammeln alle Rechnungen und reichen sie bei der STEG für die Auszahlung der Förderraten ein.
7. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Prüfung der Rechnungen erhalten Sie eine Schlussabrechnung. Die letzten Fördermittel werden vereinbarungsgemäß ausbezahlt und Sie können bei der Stadt eine Steuerbescheinigung beantragen.

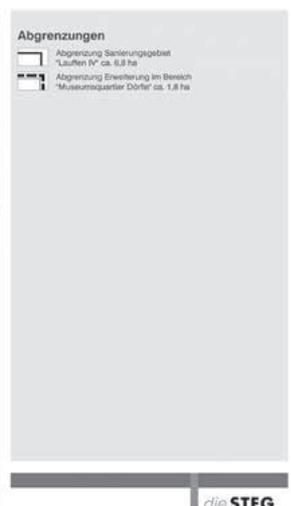
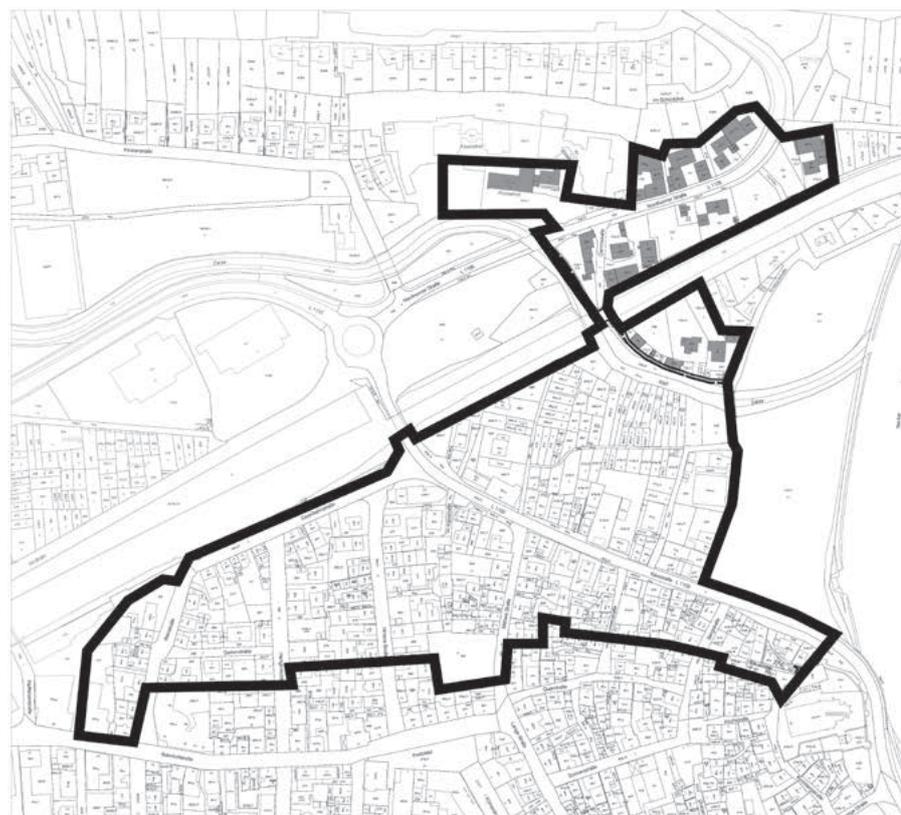
Mit der schriftlichen Modernisierungsvereinbarung (Vertrag) haben Sie die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung von Baukosten nach

§7h, 10f u. 11a EStG. Nach Ausstellung einer Bescheinigung durch die Stadt können Sie die bescheinigungsfähigen Baukosten abzüglich des erhaltenen Förderbetrages steuerlich geltend machen.

Informationen für sanierungswillige Eigentümer sind auf der Lauffener Homepage unter Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Gebäude-sanierung (https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebauedesanierung) zu finden oder in den Sanierungsflyern, die im Stadtbauamt und im Bürgerbüro erhältlich sind. Direkter **Ansprechpartner für eine Erstberatung ist Frau Bürkle** (Tel. 07131/9640-12, marion.buerkle@steg.de) vom beauftragten Sanierungsträger, die STEG Stadtentwicklung aus Heilbronn.

Gerne berät Sie auch das Stadtbauamt zu geplanten Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Der Erfolg einer Sanierungsmaßnahme hängt immer auch von der Mitwirkungsbereitschaft der betroffenen Gebäudeeigentümer ab. Von Seiten der Stadt wird für Maßnahmen, die den Zielen der Sanierung dienen, die größtmögliche Unterstützung gewährleistet.

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Lauffen IV“ wird mit Mitteln des Landes Baden- Württemberg gefördert. ■



**Stadt
Lauffen am Neckar**

Entwicklungskonzept -
Vorbereitende Untersuchungen
Erweiterung im Bereich
"Museumquartier Dörfle"

ABGRENZUNGSPLAN

Heutingerstraße
Stuttgart
Olgastraße 54
70182 Stuttgart

Projekt Nr. 63482
18.05.2019/Heiz
22.05.2019/Heiz

Märchen im Burgturm am Dienstag, 19. November um 19 Uhr Von Vampiren



Erzählungen von Vampiren gehören zu den Ausprägungen des kulturhistorisch weit verbreiteten

Totenglaubens. Lassen Sie sich überraschen, welche Märchen von Vampiren die Märchenfreunde um Heide Böhner Ihnen am Dienstag, 19. November um 19 Uhr im Burgturm erzählen werden.

Lauschen Sie den vielleicht auch schaurigen Geschichten bei Tee und Gebäck. Der Eintritt ist frei, die Märchenfreunde freuen sich aber über Spenden für Kinderhilfswerke. ■



BASAR

Die Schatztruhe öffnet ihre Türen in der Katharinenstrasse 32, Lauffen a.N.

16. und 17. November 2019

Sa. 14:00 – 19:00 Uhr

So. 11:00 – 18:00 Uhr

Märchenstunde Sa. + So. 16:00 Uhr

Mit Kaffee und Kuchen, Ge grilltem, Genähtem, Gebasteltem, Gestricktem, Gebackenem uvm.

Zugunsten von Kinderhilfsprojekten!

S. Eißele, Tel. 07133-12488

Kalender für 2020

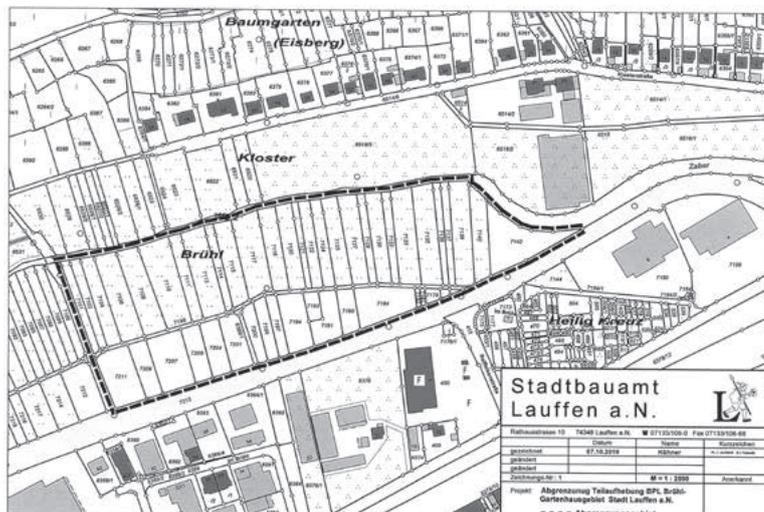
aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2018 im BBL für € 10,- erhältlich

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Bekanntmachung der Stadt Lauffen am Neckar zur Teilaufhebung des Bebauungsplans „Brühl – Gartenhausgebiet/Kleingartengebiet“ hier: Entwurfsauslegung

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.10.2019 den Planentwurf zur Teilaufhebung des Bebauungsplans „Brühl-Gartenhausgebiet/Kleingartengebiet“ gebilligt und die öffentliche Bekanntmachung sowie die förmliche Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Behörden beschlossen.

Wassergesetz, das eine Bebauung im hochwassergefährdeten Bereich verbietet, aufzulösen. Gleichzeitig soll das Entwicklungskonzept, das eine kleingärtnerische Nutzung im dichter bebauten nördlich der Zaber gelegenen Teilbereich vorsieht und einen Vorrang von ökologischen und landwirtschaftlichen Belangen im gering bebauten südlich der Zaber gelege-



Abgrenzungsplan vom 07.10.2019 sowie Entwurf der Begründung vom 06.09.2019, jeweils gefertigt vom Stadtbauamt Lauffen a.N. – liegen in der Zeit vom 15.11.–16.12.2019 – je einschließlich – im Rathaus Lauffen, Rathausstraße 10, Stadtbauamt, Zimmer 30 während der Öffnungszeiten zur Einsicht durch jedermann öffentlich aus. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Stadt Lauffen unter www.lauffen.de (->Wohnen und Arbeiten ->Bauen und Sanieren ->Bebauungspläne ->aktuelle Bebauungsplanverfahren) abgerufen werden. Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) eingesehen, mit den Vertretern des Stadtbauamtes erörtert sowie Äußerungen schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder per E-Mail an info@lauffen.de (bitte jeweils den vollständigen Namen sowie die vollständige Adresse angeben) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie die Anschrift (gegebenenfalls auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten

Ziel der Teilaufhebung ist, einen bestehenden Vorschriftenkonflikt zwischen dem Bebauungsplan, der eine Bebauung ermöglicht und dem

nen Bereich, umgesetzt werden. Der Geltungsbereich ist aus dem Abgrenzungsplan ersichtlich. Die Unterlagen zum Entwurf des Bebauungsplans

Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Lauffen a.N., 04.11.2019

Stadt Lauffen a.N.

Waldenberger, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Lauffen am Neckar zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Vorderes Burgfeld II“ sowie des Verfahrens zum Erlass örtlicher Bauvorschriften im Bebauungsplangebiet

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.10.2019 gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Vorderes Burgfeld II“ und der örtlichen Bauvorschriften beschlossen. Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit zeichnerischem Teil und Textteil sowie den örtlichen Bauvorschriften wurde gebilligt. Ziel des Bebauungsplanverfahrens ist die Entwicklung von Flächen für Gewerbenutzungen. Der Geltungsbereich ist aus dem Abgrenzungsplan ersichtlich.

Die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans wurden vom Ingenieurbüro IFK aus Mosbach gefertigt und bestehen aus folgenden Teilen:

1. Abgrenzungsplan vom 01.10.2019,
2. Vorentwurf Rechtsplan Bebauungsplan Planzeichnung vom 01.10.2019
3. Vorentwurf der planungsrechtlichen Festsetzungen mit örtlichen Bauvorschriften und Hinweisen vom 01.10.2019
4. Vorentwurf der Begründung vom 01.10.2019

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom **15.11. bis 06.12.2019** – je einschließlich – im Rathaus Lauffen, Rathausstraße 10, Stadtbauamt, Zimmer 30 während der Öffnungszeiten zur Einsicht durch jedermann öffentlich aus. Die Unterlagen können auch auf der Homepage der Stadt Lauffen unter www.lauffen.de (→Wohnen und Arbeiten →Bauen und Sanieren →Bebauungspläne →aktuelle Be-

bauungsplanverfahren) abgerufen werden. Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) eingesehen, mit den Vertretern des Stadtbauamtes erörtert sowie Äußerungen schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder per E-Mail an info@lauffen.de (bitte jeweils den vollständigen Namen sowie die vollständige Adresse angeben) vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie die Anschrift (gegebenenfalls auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Lauffen a.N., den 04.11.2019

Waldenberger, Bürgermeister

Grund- und Gewerbesteuern werden fällig

Das städtische Steueramt teilt mit, dass zum **15.11.2019 die Grundsteuerraten und Gewerbesteuer-vorauszahlungsraten für das 4. Quartal 2019 fällig werden.**

Die Höhe der Rate ist aus Ihren letzten Grund- oder Gewerbesteuerbescheid ersichtlich.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen und bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden. Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir **unbedingt** um Angabe des **Buchungszeichens** bzw. der **Mandatsreferenz** zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren
Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträ-

ge werden termingerecht von Ihrem Bankkonto eingezogen.

Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden.

Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht Ihnen das **Formular** für wiederkehrende Zahlungen auf der städtischen Homepage zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschrift zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular **unterschrieben im Original** zukommen.

Zahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a.N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn

(BLZ 620 500 00) 6860079

IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79

BIC: HEISDE66XXX

Volksbank im Unterland

(BLZ 620 632 63) 70007004

IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04

BIC: GENODES1VLS

Sperrung der Raiffeisenstraße zwischen Bahnhofstraße und Im Brühl

Grabungsarbeiten an Versorgungsleitungen machen es erforderlich, dass bis voraussichtlich **Freitag, 08.11.2019 die Raiffeisenstraße zwischen der Bahnhofstraße und Im Brühl voll für den Verkehr gesperrt werden muss.**

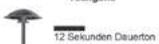
Von der Bahnhofstraße her kann der Parkplatz der Volksbank im Unterland e.G. an- und abgefahren werden. Eine Durchfahrt der Bahnunterführung ist nicht möglich.

Sirenenprobenalarm

Die Sirenen im Landkreis Heilbronn werden am **Montag, den 18. November 2019, zwischen 9 und 12 Uhr überprüft. Neben den Sirenen wird auch ein Probealarm über die Warn-App NINA ausgelöst.**

Nach Auslösung des Probesignals durch die Integrierte Leitstelle Heilbronn ertönt ein 12 Sekunden langer, gleichbleibend hoher Dauerton.

Sirenen-signale im Landkreis Heilbronn

Klangbild	Bedeutung
	Probealarm Dient der Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Sirene.
	Alarm für die Feuerwehr Gilt nur für Angehörige der Feuerwehr.
	Warnung der Bevölkerung Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie amtlichen Anweisungen.
	Entwarnung Die Gefahr besteht nicht mehr. Nutzen Sie alle verfügbaren Informationsmedien für weitere Hinweise.

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16. Oktober

1. Bausachen

Errichtung eines Pufferspeicherteichs mit einem Volumen von 30.200 m³ zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen

Der Bauherr plant die Errichtung eines Pufferspeicherteichs mit 30.200 m³ Volumen zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen.

Durch die Zunahme von Wetterextremen wird die Absicherung und der Schutz der Ernte vor Schäden durch Trockenstress und vor großen Ertrags- und Qualitätseinbußen immer wichtiger.

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Bauvorhaben einstimmig unter der Maßgabe zu, dass die Privilegierung des Vorhabens durch das Landratsamt festgestellt wird.

2. Anfragen

Der auf dem Grundstück gegenüber des Hölderlinhauses befindliche Schuppen soll zunächst nicht abgebrochen werden, da für diesen Bereich noch keine konkreten Planungen vorliegen. Eine Räumung soll zunächst erfolgen, um Unterstands- und Lagermöglichkeiten für das Hölderlinhaus zu schaffen. Eine Sanierung des Schuppens wird nicht angestrebt.

Die Öffnung der Toiletten am Kiesplatz wurde aufgrund der anhaltenden milden Temperaturen verlängert, bei Einsetzen von Frost kann der Betrieb allerdings aus technischen Gründen nicht aufrechterhalten werden.

Parkfriedhof und alter Friedhof

Wasserleitungen ab Montag, 11. November geschlossen

Die Wasserleitungen im Parkfriedhof und im alten Friedhof werden ab Montag, 11. November wegen Frostgefahr geschlossen. Bitte denken Sie ggf. dran, ein abgefülltes Wassergefäß für die Grabpflege mitzunehmen.

Pachtrechnungen

Das städtische Steuer- und Liegenschaftsamt teilt mit, dass am **11.11.2019 die Pachtgebühr fällig ist**. Die Pachtrechnungen werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Bei denjenigen Pächtern, welche am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, wird der fällige Betrag zum Fälligkeitstermin abgebucht. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden um termingerechte Bezahlung gebeten, da bei einer Mahnung Mahngebühren fällig werden.

Damit der Zahlungseingang korrekt verbucht werden kann, bitten wir unbedingt um Angabe des Buchungszeichens zum betreffenden Betrag.

Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren

Steuern und Abgaben können Sie einfach und bequem durch die Teilnahme am SEPA-Basislastschriftverfahren bezahlen. Die fälligen Beträge werden termingerecht von Ihrem Konto eingezogen. Ein solches Abbuchungsverfahren kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, steht das Formular für wiederkehrende Zahlungen auf der Homepage der Stadt zum Ausdrucken zur Verfügung. Wir senden Ihnen auch gerne ein Formular der SEPA-Lastschriftverfahren zu. Bitte lassen Sie uns das SEPA-Basislastschriftformular unterschrieben im Original zukommen.

Zahlungen können an folgende Konten der Stadtkasse Lauffen a. N. vorgenommen werden:

Kreissparkasse Heilbronn
(BLZ 62050000) 6860079
IBAN: DE10 6205 0000 0006 8600 79
BIC: HEISDE66XXX
Volksbank im Unterland
(BLZ 62063263) 70007004
IBAN: DE58 6206 3263 0070 0070 04
BIC: GENODES1VLS

Vollsperrung der Alten Neckarbrücke/ Teile der Heilbronner Str./Rathausstr./ Mühltorstr.

Arbeiten zur Erneuerung und Verlegung von Versorgungsleitungen machen es erforderlich, dass die **Alte Neckarbrücke, Teile der Heilbronner Straße, der Rathausstraße und der Mühltorstraße voraussichtlich bis Ende Dezember voll für den Verkehr gesperrt** werden muss. Eine Durchfahrt von der See-/Uferstraße zur B 27 bzw. ins Städtle ist nicht möglich! Die Mühltorstraße ist als Sackgasse bis zur Baustelleneinrichtung Höhe Mühltorstraße 2 befahrbar. In der Heilbronner Straße/Oberamteistraße wird die Einbahnstraßenregelung aufgehoben und es findet ein Begegnungsverkehr statt.



Um entsprechende Vorsicht wird ausdrücklich gebeten. Radfahrer und Fußgänger sind von dieser Sperrung nicht betroffen. Eine entsprechende Beschilderung wird erfolgen.

- Es ist gewährleistet, dass alle Anwohner zu ihren Grundstücken/Wohnungen gelangen.
- Der Citybus wird die Haltestellen im Städtle nach aktuellem Stand anfahren.
- Die Durchführung der Müllabfuhr ist gewährleistet.

Das Landratsamt informiert:



Die vergessene Tonne online reklamieren

Dass eine Müll-, Bio- oder Papier-tonne bei der Leerung übersehen wird, kommt höchst selten vor. Wenn es doch einmal passiert, dann soll schnell Abhilfe geschaffen werden. Am einfachsten und schnellsten geht dies online. Unter www.landkreisheilbronn.de/online-reklamation können rund um die Uhr die erforderlichen Daten in ein Formular eingetragen werden. Und mit einem Klick ist dann die Reklamation beim zuständigen Sachbearbeiter.

Kostenfreie EnergieSTARTberatung am 22. November im Bürgerbüro (BBL)

Heizungsaustausch, Energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?

Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Sanierungsfahrplan, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen erhalten Sie bei der **kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung**, die in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird. Im Einzelgespräch mit den ehrenamtlichen und von **neutraler Stelle zertifizierten Energieberatern** können Sie individuelle Fragen klären oder sich ganz allgemein zum Thema Energieeffizienz und Sanierung informieren.

Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung ist **für alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos. Eine vorherige Terminbuchung ist notwendig.** Die Termine sowie weitere Informationen können online unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminbuchung unter Tel. 07131/994-1184 oder unter energieberatung@landratsamt-heilbronn.de.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Tagesmutter/-vater – fast wie Familie

Kinder sind laut, lustig, ehrlich und neugierig! Wer Freude daran hat, die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker beim Großwerden zu unterstützen, kann sich auf einer Informationsveranstaltung am 13. November von 9.30–11.00 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heilbronn einen Überblick über das Modell „Großtagespflege“ verschaf-

fen. Hier werden die Kinder nicht im eigenen Haus betreut, sondern in Räumen, die eigens dafür zur Verfügung stehen. Die Beschäftigung erfolgt bei einem Träger und ist sozialversicherungspflichtig.

In der Informationsveranstaltung erfahren die Teilnehmenden auch, welche Kompetenzen erforderlich sind, was im Berufsalltag erwartet wird und unter welchen Voraussetzungen die 300-stündige Qualifizierung zur Tagesmutter/zum Tagesvater finanziell unterstützt werden kann.

Anmeldung unter Heilbronn, E-Mail BCA@arbeitsagentur.de oder Telefon 07131/969166.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtliche Nachrichten vom 28.10.2019 – 04.11.2019

Auswärtsgeburt:

Luca Paul Endreß; Eltern: Julia Walter und Alexander Klaus Endreß, Lauffen am Neckar, Schillerstraße 25.

ALTERSJUBILARE

vom 08.11.2019 – 14.11.2019

08.11.1941 Ursula Weihrauch, geb. Schorn, Körnerstraße 36, 78 Jahre

09.11.1949 Iris Marie Sitter, geb. Nennich, Roseggerstraße 7, 70 Jahre

10.11.1948 Munevera Ljajić, geb. Tahkovic, Mühltorstraße 2, 71 Jahre

12.11.1938 Brunhilde Schreckenhöfer, geb. Heilemann, Sonnenstraße 19, 81 Jahre

14.11.1941 Christa Henes, geb. Baumann, Mittlere Straße 21, 78 Jahre

14.11.1949 Margit Reiner, geb. Kugel, Oskar-von-Miller-Straße 36/1, 70 Jahre